

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Der alte Cowboy nahm seinen einzigen Sohn an der Hand. Er führte ihn hinauf auf einen Hügel. Mit zitterndem Finger zeigte er in die Prärie. „Dies alles wird einmal Dir gehören“, sagte er mit tiefer Stimme. Aber sein Blick reichte nicht bis zur Grenze - so groß war sein Land. Da baute er einen Aussichtsturm.

So sind die Aussichtstürme des Schwäbischen Waldes nicht entstanden, aber von dort oben, zwischen Himmel und Erde, reicht der Blick auch ganz schön weit, an schönen Tagen sogar bis zur Schwäbischen Alb. Neben dem hier vorgestellten Gschwender Hagbergturm gibt es im Schwäbischen Wald noch viele weitere reizvolle Aussichtspunkte.

> Bei Spiegelberg steht ein hölzerner Aussichtsturm auf dem 533 Meter hohen **Juxkopf**. Er bietet einen sehr schönen Blick über das Lautertal.

Der Schlüssel ist beim Gasthof Löwen in Jux (Tel: 071 94/295) gegen Kaution erhältlich.

> Bei Wüstenrot-Neuhütten steht seit 1913 auf dem 525 Meter hohen **Steinknickle** ein Aussichtsturm in Holzbauweise. An seinem Fuß wurden eine Feuerstelle und ein Kinderspielfeld angelegt. Das Naturfreundehaus Steinknickle (Tel: 07945/341) ist ganzjährig an den Wochenenden bewirtschaftet und hat - nach Voranmeldung - auch Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen.

> Der 30 Meter hohe **Welzheimer Wasserturm** in der Wiesenstraße bietet einen Rundblick über Welzheim und Umgebung. Den Schlüssel gibt es bei Maria Arndt (Tel: 07182/8129).



SCHWÄBISCH HALL

- 1 STEINKNICKLE
- 2 JUKXKOPF
- 3 WELZHEIMER WASSERTURM
- 4 HAGBERGTURM

HERAUSGEBER

Fremdenverkehrsgemeinschaft
Schwäbischer Wald e.V.
im Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Postfach 1413 • 71328 Waiblingen
Telefon 07151/501-1376
e-mail → info@schwaebischerwald.com
Internet → www.schwaebischerwald.com



WanderWalter

Karten mit Wegeverlauf und weiteren Informationen im Internet unter <http://karte.wanderwalter.de/np-sfw/>
Hier haben Sie auch die Möglichkeit zum kostenlosen Download auf den PocketPC

Konzeption und Design: Agentur arcus, Murrhardt • Fotos: Agentur arcus, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Sonya Etchison - Fotolia.com

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



www.naturpark-sfw.de



Schöne Aussichten

DER SCHWÄBISCHE WALD
FÜR GROSS und klein

Aussichtstürme



SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com



1



2



3



4

1 Juxkopf bei Spiegelberg
 2 Blick auf die Grillstelle am Juxkopf
 3 Steinknicke bei Wüstenrot
 4 Auf steilen Treppen geht's nach oben
 5 Wunderbare Aussichten
 6 Wasserturm in Welzheim



5



6

DER SCHÖNSTE IM WALD

Er ist wohl der schönste im Schwäbischen Wald, der **Hagbergturm**, auf 585 Metern Höhe westlich von Gschwend. Das Jugendstilbauwerk wurde 1901 vom Verschönerungsverein als Holzgerüst für Aussichtszwecke erbaut. Wenig später wurde ein 23 Meter hoher Turm mit zwei pagodenartigen Aufsätzen errichtet, der 1936 in das Eigentum des Schwäbischen Albvereins übergang. Während des zweiten Weltkrieges diente er der Luftbeobachtung. Nach gründlicher Überholung wurde er 1949 wieder für Besucher zugänglich gemacht. Wegen Baufälligkeit musste er 1973 erneut geschlossen werden. In den Jahren 1979 und 1980 wurde er in seiner ursprünglichen Form wieder aufgebaut.

Der Aufstieg in die Turmkuppe wird mit einer herrlichen Rundumsicht belohnt: nördlich die Waldenburger Berge, dann die Hohenloher Ebene mit der Kochertalbrücke, die Kohlwaldhöhe, die Sendemasten von Langenburg, der Burgberg bei Crailsheim, der Hohenberg, bis zum Hesselberg, Eigenzell, Ellenberg, dann der Hinterbüchelberger Grat, Schloss Baldern mit dem Ipf bei Bopfingen und die Kapfenburg.

Der Blick wandert dann entlang der Schwäbischen Alb vom Hohenstaufen über Neuffen, Teck und bei ganz klarer Sicht sogar bis zum Hohenzollern. Er schweift vom Juxkopf, Stocksberg zu den Löwensteiner Bergen wieder hin zum Waldenburger Sendemast.

Vom Frühjahr bis zum Herbst ist der Aussichtsturm auf dem Hagberg sonntags und feiertags geöffnet und wird von Ostern bis Oktober jeweils von 9.30 bis 18 Uhr bewirtschaftet. Im Winter und an Werktagen bekommt man den Schlüssel bei Turmwärterin Inge Teimel (Tel: 07972/5214). Weitere Anfragen können auch direkt an die Gemeinde Gschwend gerichtet werden.

Information: www.gschwend.de, Telefon 07972/681-0



Der Hagbergturm bei Gschwend

ESSEN - TRINKEN - DRUMHERUM

Der Hagbergturm ist an Sonn- und Feiertagen bewirtschaftet. Die Gemeinde Gschwend kann mit dem Gasthaus **Zum Ochs** (Tel: 07972/9110260), dem Gasthof **Zum Hecht** (Tel: 07972/368) der **Trattoria La dolce vita** (Tel: 972/72475) und dem **Café Elli's Crêperie** (Tel: 07972/911888) aufwarten. Im Teilort Rotenhar befindet sich die „Schnitzelfabrik“ **Gasthof zum Rössle** (Tel: 07972/5413), in Frickenhofen der Gasthof **Zur Sonne** (Tel: 07972/813) und in Mittelbronn der Landgasthof **Stern** (Tel: 07972/910411).